

I. Das Erbe der Monarchie

Franz L. FILLAFTER, Wien

Böhmen interimperial. Die böhmische Jurisprudenz als Drehscheibe
der zentraleuropäischen Wissenszirkulation 163

Adam STRAŠÁK, Brünn

Der Weg von der Beleidigung der Majestät zur Beleidigung des Präsidenten 181

II. Paneuropa oder Panslawismus? –

Die verfassungsrechtliche Verbindung zwischen Tschechen und Slowaken

Anita ZIEGERHOFER, Graz

Richard Nikolaus Coudenhove-Kalergi, Paneuropa und die Tschechoslowakei 195

Lasislav VOJÁČEK, Brünn

Staatsrechtliche Konzepte der tschechischen und slowakischen Innenpolitik
aus der Zeit vor der Entstehung der Tschechoslowakei 210

Tomáš GÁBRIŠ, Tyrnau

Transatlantische Einsichten in die verfassungsrechtliche Verbindung
zwischen Tschechen und Slowaken 224

III. Der Vertrag von Saint-Germain und seine Folgen

Jürgen PIRKER, Graz

Die völkerrechtliche Bedeutung des Vertrages von Saint-Germain-en-Laye
im Lichte der österreichisch-tschechoslowakischen Beziehungen 239

Thomas OLECHOWSKI, Wien

Die Stellung der Tschechoslowakei im Vertrag von Saint-Germain 253

Herbert KALB, Linz

Die Minderheitenfrage auf der Pariser Friedenskonferenz 264

IV. Die Verfassungsgerichtsbarkeit in Österreich und in der Tschechoslowakei 1918–1938

Ewald WIEDERIN, Wien

Die Verfassungsgerichtsbarkeit in Österreich 1919–1939 276

Markus VAŠEK, Linz

Die Verfassungsgerichtsbarkeit in der Tschechoslowakei 1920–1938 287

V. Die Entwicklung des Zivil- und Handelsrechts in Österreich und in der Tschechoslowakei 1918–1938

Ondřej HORÁK, Brünn/Olmütz

Die Entwicklung des Zivilrechts in der Tschechoslowakei in den Jahren 1918–1938 298

Kamila STAUDIGL-CIECHOWICZ, Wien

Zur Entwicklung des Zivilrechts in Österreich 1918–1938 316

Petra SKŘEJKOVÁ, Prag

Wirtschaftlicher Wandel in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit 330

Stefan WEDRAC, Wien

Rechtsangleichung und Handelsrecht in Österreich 1918–1938 350

VI. Das Münchener Abkommen 1938

David KOLUMBER, Brünn

Das Münchener Abkommen 357

Hildegard SCHMOLLER, Wien

Die rechtliche Interpretation des Münchener Abkommens
in der tschech(oslowak)ischen Erinnerungskultur 373

VII. Vom Protektorat Böhmen und Mähren zu den sog. Beneš-Dekreten

Jaromír TAUCHEN, Brünn

Die Staatsverwaltung des Protektorats Böhmen und Mähren (1939–1945).

Ein Grundüberblick und die Entwicklungstendenzen 397

René KÜPPER, München

Die sogenannten Beneš-Dekrete im öffentlichen Diskurs in Deutschland und
Österreich und ihre Auswirkung auf die deutsch-tschechischen und
österreichisch-tschechischen Beziehungen nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 409